



HANS HELGE OTT

Hans Helge Ott wurde 1951 in Bremen geboren. Er war ein „Funkkind“, d.h. er spielte Kinderrollen beim Bremer Radiosender. - zu dem das Schicksal ihn nach Lehr- und Wanderjahren auch wieder zurück führte.

Zunächst studierte Ott Grafik, schon um nicht dasselbe zu machen, wie sein Vater. Neben dem Studium arbeitete er abends und bis in den frühen Morgen als Regieassistent beim Radio. Damals wurden abends die plattdeutschen Hörspiele produziert. Kein Wunder eigentlich, dass er so ganz nebenbei die plattdeutsche Sprache lernte.

Nach dem Studium ging er zunächst zum Fernsehen. Er war Regieassistent, unter anderem bei Dieter Wedel, später führte er Regie und schrieb Drehbücher. Seine erste Theatererfahrung machte er am Ohnsorg-Theater in Hamburg: 1980 inszenierte er „Stinkwoot“ von Fitzgerald Kusz. Es folgten andere Theater, mehr Fernsehen, Drehbücher, Hörspiele und immer wieder Hörspielregie, auch Plattdeutsch, bis Radio Bremen ihm eine Festanstellung als Regisseur anbot.

Seit 1986 ist er nun dort, macht ungefähr dasselbe wie früher sein Vater und findet das auch sehr in Ordnung. 2001, als der damalige Leiter des Niederdeutschen Hörspiels in den Ruhestand ging, trug man ihm zusätzlich dessen redaktionelle Aufgaben an, und so gehen nun alle plattdeutschen Hörspiele, die im NDR oder im Bremer Nordwestradio zu hören sind, über seinen Schreibtisch und werden nicht selten auch von ihm inszeniert.